

Verbeamtung bei Lehramt Gymnasium VS berufliche Schule

Beitrag von „maxmuster“ vom 24. April 2019 14:51

Sehr geehrte zukünftige Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte sehr gerne Lehramt fürs Berufskolleg studieren, meine Freundin studiert Lehramt für Gymnasium in NRW

Zusammen haben wir ein Gespräch geführt über die aktuellen Verbeamtungschancen nach dem Referendariat.

Meine Freundin studiert Geschichte und Erdkunde fürs Gymnasium und macht sich fürchterliche Sorgen keine Stelle zu finden und ihr eine Verbeamtung verwehrt bleibt.

Falls ihr Erfahrungen habt könnt ihr ja mal schreiben.

Hoffe Ihr könnt mir Auskunft erteilen

Frohe Ostertage

MaxMuster

Beitrag von „Yummi“ vom 24. April 2019 14:57

Wieviele Threads willst du noch eröffnen?

Oder anders: Hast du keine Freunde, dass du bei diesem Wetter nichts anderes tun willst als sinnlos im Forum zu trollen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. April 2019 17:17

<Mod-Modus >

Yummi,

Wenn ich MaxMuster richtig verstanden habe, fragt er im anderen Thread nach den Verbeamtungschancen für sich (an der Berufsschule) und hier nach den StellenChancen und den Verbeamtungschancen für seine Freundin (am Gymnasium und mit ihren Fächern).

Du brauchst ihn also nicht gleich so anzugiften.

Kl.gr.Frosch, Moderator

Beitrag von „Berufsschule“ vom 24. April 2019 17:24

Ich würde deiner Freundin raten mit einem Fach Hauptfach zu erweitern oder eines der Nebenfächer mit diesem zu ersetzen.

Als Erweiterung würde sich besonders Englisch anbieten, wenn es ihr liegt, da sie dann gleich zwei Nebenfächer bi-lingual unterrichten kann

Beitrag von „maxmuster“ vom 24. April 2019 17:28

[Zitat von Berufsschule93](#)

Ich würde deiner Freundin raten mit einem Fach Hauptfach zu erweitern oder eines der Nebenfächer mit diesem zu ersetzen.

Als Erweiterung würde sich besonders Englisch anbieten, wenn es ihr liegt, da sie dann gleich zwei Nebenfächer bi-lingual unterrichten kann

Danke für deinen Rat, werde es ihr mitteilen. Leider ist sie wie ich ebenfalls ein absoluter Sprachmuffel. Ihr liegen Gesellschaftswissenschaften halt sehr

Gruß

Maxmuster

Beitrag von „maxmuster“ vom 24. April 2019 17:32

In der Schule war sie in Chemie immer ganz gut.
Weiss aber nicht inwiefern Chemie, Geschichte ihr einen nennenswerten Vorteil bringt.
Von Geschichte möchte sie sich nicht trennen.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 24. April 2019 17:42

Bin mir sicher das Chemie ihren Wert steigern würde

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. April 2019 18:11

Und Geschichte eher spürbar weniger.

Beitrag von „maxmuster“ vom 24. April 2019 18:22

Danke für deine Einschätzung. Hätte sie den die Möglichkeit auf einer Real/Hauptschule unterrichten zu können mit evtl. Verbeamtung.

Beitrag von „Lisam“ vom 24. April 2019 19:12

Ich glaube, an meiner Schule würde sie sich nie vorstellen können, da weder Geschichte noch Erdkunde Fächer sind, in denen wir in den - gefühlt - nächsten Trillionen von Jahren Bedarf hätten.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 24. April 2019 19:20

Also Geschichte und Erdkunde ist schon eine ziemlich miese Kombi.

Wie so schön in den Prognosen formuliert wird, fehlt da das Stundenvolumen und beide Fächer sind nicht sonderlich gesucht (Geschichte traditionell besonders wenig...).

Beitrag von „yestoerty“ vom 24. April 2019 20:22

Damit könnte sie auch im Notfall nicht ans berufliche Gymnasium/ Berufskolleg wechseln, da sind Erdkunde und Geschichte das gleiche Fach.

Aber ich habe 3 Freundinnen die mit Sowi/ Päda feste Stellen bekommen haben. Wir können ja auch nicht die Zukunft vorhersagen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. April 2019 22:36

Irgendwas muss sie sich aber aufbauen, um sich attraktiv zu machen... Darstellendes Spiel, Sport-Schein, Wettbewerb-Erfahrung (im Ref zb), ...

Wir könnten die Kombi auf keinen Fall gebrauchen, obwohl wir bald einen Erdkundemangel haben...

Und um zu zeigen, wie schlimm es mittlerweile um Geschichte geht: wir bevorzugen den Vertretungslehrer x/ geschichte, statt x/y, obwohl wir ein paar Stunden in y gebrauchen/vergeben könnten, weil wir Angst haben, dass der x/y sonst bald eine Stelle hat, bei x/Geschichte sind wir realistischerweise der Meinung, dass es ruhig noch eine Weile dauert, bis er was bekommt.

Beitrag von „CDL“ vom 25. April 2019 11:31

Deiner Freundin fehlt halt einerseits ein echtes Mangelfach bei ihrer Kombi und andererseits ein Hauptfach, um überhaupt vernünftig an einer Schule mit vollem Deputat auf ihre Stunden zu kommen. Da wäre zumindest ein 3.Ergänzungsfach auf jeden Fall sehr sehr sinnvoll. Wenn das

dann sogar noch ein Fach ist, bei dem Bedarf besteht umso besser. Schaut euch einfach mal die Bedarfsprognosen für euer BL an bzw, weitere BL, in die zu ziehen für den Beruf ihr euch realistisch vorstellen könnt (bei der Kombi wird deine Freundin nämlich sehr flexibel sein müssen vermutlich), klärt auch, ob im oder in den BL eurer Wahl ein Abschluss für Sek.I-Lehramt samt passendem Ref zielführender wäre, weil dort eher Bedarf besteht, als im Gym-Bereich.

Beitrag von „maxmuster“ vom 25. April 2019 13:24

Zitat von CDL

Deiner Freundin fehlt halt einerseits ein echtes Mangelfach bei ihrer Kombi und andererseits ein Hauptfach, um überhaupt vernünftig an einer Schule mit vollem Deputat auf ihre Stunden zu kommen. Da wäre zumindest ein 3.Ergänzungsfach auf jeden Fall sehr sehr sinnvoll. Wenn das dann sogar noch ein Fach ist, bei dem Bedarf besteht umso besser. Schaut euch einfach mal die Bedarfsprognosen für euer BL an bzw, weitere BL, in die zu ziehen für den Beruf ihr euch realistisch vorstellen könnt (bei der Kombi wird deine Freundin nämlich sehr flexibel sein müssen vermutlich), klärt auch, ob im oder in den BL eurer Wahl ein Abschluss für Sek.I-Lehramt samt passendem Ref zielführender wäre, weil dort eher Bedarf besteht, als im Gym-Bereich.

Hallo,
meine Freundin ist noch sehr früh im Studium. Was haltet ihr von der Idee auf Lehramt Haupt, Real und Gesamtschule zu wechseln und die Fächerkombination Chemie/Geschichte zu nehmen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. April 2019 13:34

wenn sie das Chemiestudium schafft, definitiv eine gute (bessere) Entscheidung.
In der Sek I muss sie sich aber wohl fühlen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. April 2019 13:37

Bei der Wahl der Schulform sollte sich deine Freundin an der Schulform auch wohl fühlen. Wenn sie sich da noch nicht sicher ist, wäre ein Praktikum vielleicht sinnvoll.

Ich vermute aber mal, dass in den meisten Bundesländern die Einstellungschancen mit Haupt/Realschule besser sind als mit GY. Allerdings ist es sehr schwer so weit in die Zukunft zu schauen und wie es aussieht, wenn sie fertig ist, das kann keiner genau sagen.

Chemie/Geschichte klingt besser als Geschichte/Erdkunde aber Geschichte ist halt meist keine so gute Wahl.

Beitrag von „maxmuster“ vom 25. April 2019 13:47

Zitat von Milk&Sugar

Bei der Wahl der Schulform sollte sich deine Freundin an der Schulform auch wohl fühlen. Wenn sie sich da noch nicht sicher ist, wäre ein Praktikum vielleicht sinnvoll.

Ich vermute aber mal, dass in den meisten Bundesländern die Einstellungschancen mit Haupt/Realschule besser sind als mit GY. Allerdings ist es sehr schwer so weit in die Zukunft zu schauen und wie es aussieht, wenn sie fertig ist, das kann keiner genau sagen.

Chemie/Geschichte klingt besser als Geschichte/Erdkunde aber Geschichte ist halt meist keine so gute Wahl.

Du unterrichtest an einer Realschule?

Ist es den so das Lehrer mit zwei Nebenfächern oft Fachfremd unterrichten müssen?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. April 2019 14:25

Zitat von maxmuster

Du unterrichtest an einer Realschule? Ist es den so das Lehrer mit zwei Nebenfächern oft Fachfremd unterrichten müssen?

Ich bin an einer Realschule, weiß allerdings nicht, in wie weit die einer Realschule in NRW ähnelt. Ich vermute aber mal, dass sie sich doch in einigen Punkten ziemlich unterscheiden -

jedenfalls was ich hier immer so mitlese.

Bei uns gibt es nicht so viele Kombinationen, wo man zwei Nebenfächer hat. Fachfremden Unterricht gibt es bei uns nur in wenigen Fällen - aber das liegt auch daran, dass es bei uns im Moment noch einen Überhang an RS-Lehrern gibt. Die Situation kann sich aber in den nächsten Jahren ändern.

Beitrag von „maxmuster“ vom 25. April 2019 15:52

Besteht den in NRW die Möglichkeit wenn man Lehramt für Gymnasium und Gesamtschule studiert hat und den Vorbereitungsdienst abgeschlossen hat wenn man sonst keine Stelle bekommt an eine Haupt/Real/Sekundarschule zu unterrichten und dort auch verbeamtet zu werden nach A12 ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. April 2019 17:44

Solche "Regelungen" ändern sich alle paar Tage / Jahre / Regierungen und darauf würde ich niemals setzen.

Die Sek 1 sollte eh nicht die Müllhalde für gescheiterte (im Sinne von "keine Planstelle erhalten") GymnasiallehrerInnen.

Es führt nur dazu, dass die Leute versuchen, dann durch Laufbahnwechsel wieder zu wechseln, was wiederum auch nicht richtig fair ist. und mit Erdkunde / Geschichte findet man sicher selbst an einer Sek 1 keine Stelle auf dem Silbertablet. Obwohl... zur Zeit wird in NRW wirklich alles mögliche (beliebig/beliebig) ausgeschrieben und bei der Anzahl an Bewerbungen nehmen sie doch jeden.